

TORNOS

*Bericht über das
erste Halbjahr 2015*

Tornos Holding AG

Tornos behauptet sich in wirtschaftlich schwierigem Umfeld

Sehr geehrte Damen und Herren, Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Das laufende Geschäftsjahr hat mit einem Paukenschlag begonnen: Der Entscheid der Schweizerischen Nationalbank (SNB), den Frankenmindestkurs zum Euro aufzuheben, hat die Tornos Gruppe in einer Phase der positiven Dynamik getroffen und die im Vorjahr unter Beweis gestellte Aufwärtstendenz unterbrochen. Innerhalb eines Tages wurden neue makroökonomische Rahmenbedingungen geschaffen, durch die sich die Produkte im internationalen Wettbewerb um über 12% verteuert haben.

Tornos hat rasch auf die veränderten Bedingungen reagiert und unverzüglich ein Effizienzsteigerungsprogramm mit einem zielgerichteten Massnahmenbündel eingeführt. So wurden beispielsweise die Einkäufe im Euroraum forciert sowie die Produktpreise selektiv angepasst, die Einführung des „Lean manufacturing“ nochmals beschleunigt, die Kostenkontrolle noch rigorosier gehandhabt und in der Schweiz die Anzahl Wochenarbeitsstunden von 40 auf 43 erhöht.

Das Ende 2014 in Betrieb genommene Werk Tornos Xi'an (Provinz Shaanxi)



Geschäftsentwicklung

Im ersten Semester des laufenden Jahres konnte ein Auftragseingang von CHF 92.3 Mio. erzielt werden, was einer Abnahme um 9.5% bzw. CHF 9.7 Mio. gegenüber dem Wert der Vorjahresperiode (CHF 102.0 Mio.) entspricht. Währungsbereinigt beträgt der Auftragseingang CHF 98.2 Mio.

Der Nettoumsatz belief sich auf CHF 82.6 Mio. Gegenüber der Vorjahresperiode (CHF 90.3 Mio.) bedeutet dies einen Rückgang um 8.5% bzw. CHF 7.7 Mio. Währungsbereinigt entspricht dies einem Rückgang um 2.5% bzw. CHF 2.2 Mio.

Das Nettoergebnis liegt bei CHF -2.5 Mio. (Vorjahresperiode CHF 2.2 Mio.) und wurde durch Währungsverluste aufgrund der Aufhebung des Frankenmindestkurses zum Euro mit CHF 1.2 Mio. belastet.

Umsatz und Bruttomarge lagen im Vergleich zwischen dem 1. und 2. Quartal gleichauf.

Die unmittelbar nach dem SNB-Entscheid eingeleiteten Kostensenkungsmassnahmen und das Effizienzsteigerungsprogramm zeigten bereits im 2. Quartal positive Wirkungen. Die Betriebskosten konnten dadurch im 2. Quartal 2015 gegenüber dem 1. Quartal signifikant gesenkt werden, was sich mit CHF 0.9 Mio. positiv auf das operative Ergebnis (EBIT) ausgewirkt hat. Auch im Halbjahresvergleich gegenüber der Vorjahresperiode konnte Tornos die Betriebskosten reduzieren.

Von den Massnahmen nicht betroffen sind die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, die gegenüber der Vorjahresperiode höher liegen. Damit folgt Tornos seiner industriellen Ausrichtung der kommenden Jahre, gezielt Lösungen für die Kunden in den Schlüsselmärkten zu entwickeln.

Von den Massnahmen nicht betroffen sind die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, die gegenüber der Vorjahresperiode höher liegen.

Mit der Markteinführung neuer Produkte aus den Werken in China und Taiwan konnte ein weiterer Schritt hin zum strategischen Produktmix abgeschlossen werden.

Neuer Verantwortungsbereich Global Supply Chain Management

Die weitere Erhöhung der Flexibilität sowie die operative Exzellenz der Tornos Gruppe sind zwei wichtige Stossrichtungen im Rahmen der Strategieumsetzung. Dazu sind ein markant höherer Outsourcing-Anteil als bisher sowie die konsequente Verlagerung der Lieferkette in den Euro- bzw. asiatischen Währungsraum von grosser Bedeutung. Es ist für die Tornos Gruppe absolut erfolgskritisch, gerade die unter schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen noch unzureichenden Prozesse zu optimieren.

Zu diesem Zweck erfolgte die Schaffung eines zusätzlichen Verantwortungsbereichs Global Supply Chain Management. Das globale Beschaffungswesen zielt dabei auf die Steigerung der Produktionsleistung bzw. des Outsourcings bei gleichzeitiger Verkürzung der Lieferzeiten. Deshalb wurde dieser Verantwortungsbereich, dem oberste Priorität eingeräumt wird, dem bisherigen CFO, Luc Widmer übertragen. Die dadurch entstandene Vakanz der CFO-Position konnte Anfang Mai mit Bruno Edlmann, der von der Feintool Gruppe zu Tornos stiess, besetzt werden.

Märkte

Der Auftragseingang im ersten Halbjahr zeigt nach Regionen ein unterschiedliches Bild, was auf verschiedene Gründe zurückzuführen ist: Im Heimmarkt Schweiz entwickelte sich der Auftragseingang ab dem Frühjahr schleppend. Der Wechselkursentscheid hat gerade in der Uhrenindustrie zu einer Abnahme der Investitionsbereitschaft geführt. Von namhaften globalen Unternehmen konnten hingegen einige Aufträge aus der Medizinal- und Dentaltechnikindustrie registriert werden. Dennoch ist die Unsicherheit im Schweizer Markt unübersehbar, was die weitere konjunkturelle Entwicklung betrifft.

Die Aufträge im übrigen Europa konnten gegenüber Vorjahr zulegen. Während diese Dynamik in den ersten Monaten hauptsächlich von den Ländern Süd- und Osteuropas ausging, erstreckte sie sich im

Die CT 20 Montagelinie in Tornos Xi'an



zweiten Quartal auf Nordeuropa und wurde da vom positiven Umfeld der deutschen Automobilindustrie getragen.

In den Vereinigten Staaten verlief der Bestelleingang erfreulich. Die in 2014 angepassten Vertriebsstrukturen beginnen Wirkung zu zeigen und der nun in den USA verfügbare Produktmix aus High-end- und Standardmaschinen sowie Ein- wie Mehrspindlern entspricht den dortigen heterogenen Kundenbedürfnissen.

Hinter den Erwartungen zurück blieben die Bestellungen insbesondere in Südostasien; dies angesichts der Ablösung der Festplattenspeicher durch SSD. In der Marktregion Greater China (China, Hongkong, Taiwan) hingegen haben grosse europäische Zulieferer z. B. der Automobilindustrie neue Produktionsstätten aufgebaut. Diese Region stellt für die Tornos Gruppe in den nächsten Jahren ein Wachstumspotenzial dar. Allerdings könnte sich die im

ersten Semester in China beobachtete Wachstumsschwäche in der Industrie dämpfend auf die Investitionsfreudigkeit im Werkzeugmaschinen-sektor auszuwirken.

Produkte

Im heutigen Produkteportfolio ist die MultiSwiss ein Zuggpferd und bildet zusammen mit den Produkten der EvoDECO Linie das Rückgrat der in der Schweiz hergestellten High-end-Maschinen. Hinzu kommt die SwissNano, deren gezielt für die spezifischen Bedürfnisse der Uhrenindustrie entwickelte Eigenschaften auch in andern Industrien Interesse wecken. Die neuen Werke in China und Taiwan sind bezüglich Prozessen stabil und erhöhen ihre Produktionskapazität planmässig. Mit der Markteinführung neuer Produkte aus diesen Werken konnte ein weiterer Schritt hin zum strategischen Produktmix abgeschlossen werden. Dies ermöglicht nun die Einführung neuer Produkte für asiatische und amerikanische Märkte.

So präsentiert sich das Portfolio heute vielseitiger und marktgerechter als noch vor zwei Jahren, bei gleichzeitig reduzierter Komplexität. Dies ist ein entscheidender Faktor, um die angestrebte operative Exzellenz zu erreichen. Dazu trägt auch die Umstellung auf „Lean manufacturing“ bei, die zu deutlich kürzeren Durchlaufzeiten führt.

Zunehmend interessant entwickelt sich das Maschinen-Revisionsgeschäft. Tornos hat Tausende Maschinen im Markt, die nach fünfzehn oder mehr Betriebsjahren mittels einer Generalüberholung auf einen quasi neuwertigen Stand gebracht werden können. Entsprechend werden die dazu nötigen Kapazitäten sukzessive aufgebaut.

Ausblick

Tornos steht nun in der zweiten Hälfte der Strategieumsetzung. Selbst wenn die Rahmenbedingungen für exportorientierte Unternehmen heute aufgrund der Währungssituation fundamental anders sind als noch Ende 2014, werden wir die strategischen Zielsetzungen weiterhin mit Entschlossenheit verfolgen und die dazu nötigen Massnahmen umsetzen.

Im Herbst steht die weltweit wichtigste Leitmesse EMO im Mittelpunkt, die dieses Jahr in Mailand ausgetragen wird. Zusätzlich wird Tornos an rund einem Dutzend Ausstellungen teilnehmen und diese in den Niederlassungen mit Hausausstellungen ergänzen, um den Kunden die innovativen Neuheiten und Anwendungsmöglichkeiten unserer Produkte vorzustellen.

Die Prognosen zur Entwicklung des Werkzeugmaschinenmarktes 2015 gehen von einem hoch volatilen Umfeld aus. Die wesentlichen Einflussfaktoren wie die Auswirkung der Griechenland-Krise auf das Investitionsverhalten in Europa, die Auswirkungen der EU-Sanktionen gegen Russland, die sich abschwächende Dynamik in China sowie die weitere Entwicklung an der Währungsfront lassen keine zuverlässige Aussage zum weiteren Verlauf dieses Geschäftsjahres zu.

Für das zweite Semester rechnen wir damit, die übliche saisonale Abschwächung in den Sommermonaten im 4. Quartal kompensieren zu können. Hingegen gehen wir aus heutiger Sicht nicht mehr davon aus, ein gegenüber 2014 verbessertes Ergebnis zu erzielen.



François Frôté
Präsident des
Verwaltungsrats



Michael Hauser
CEO und Vorsitzender
der Geschäftsleitung

Die französische Version des Halbjahresberichts ist massgebend.

Tornos Gruppe - Ungeprüfte Schlüsselzahlen (in CHF 1'000, wenn nicht anders angegeben)	1. HJ 2015 1.1.-30.6.2015	1. HJ 2014* 1.1.-30.6.2014	Differenz	Differenz in %
Auftragseingang	92'304	102'019	-9'715	-9.5%
Nettoumsatz	82'586	90'291	-7'705	-8.5%
EBITDA	408	3'601	-3'193	-88.7%
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	0.5%	4.0%		
Operatives Ergebnis (EBIT)	-910	2'231	-3'141	n/a
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	-1.1%	2.5%		
Nettoergebnis	-2'491	2'206	-4'697	n/a
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	-3.0%	2.4%		
Cash flow aus Geschäftstätigkeit	-6'654	15'299	-21'953	n/a
Cash flow aus Investitionstätigkeit	-872	384	-1'256	n/a
Free cash flow	-7'526	15'683	-23'209	n/a

(in CHF 1'000, wenn nicht anders angegeben)	30.6.2015	31.12.2014	Differenz	Differenz in %
Nettoliiquidität	7'564	15'066	-7'502	-49.8%
Eigenkapital	82'606	85'203	-2'597	-3.0%
<i>in % der Bilanzsumme</i>	61.6%	64.3%		
Bilanzsumme	134'056	132'432	1'624	1.2%
Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente)**	644	602	42	7.0%

* Restated nach Swiss GAAP FER

** Ohne Lernende

We keep you turning

TORNOS HOLDING AG
Rue Industrielle 111
CH-2740 Moutier
Tel. +41 (0)32 494 44 44
Fax +41 (0)32 494 44 03
contact@tornos.com

investors.tornos.com/de